



Liebe Leserin, lieber Leser,

Vieles kann man alleine erreichen. Doch Weniges ist dauerhaft erfolgreich ohne starke Partner. Partnerschaften haben in SEKEM eine lange Tradition. Wir haben oft darüber berichtet, wie vor allem die großen Projekte der Initiative nur mit der tatkräftigen Unterstützung vieler Freunde und Geschäftspartner in aller Welt realisiert werden konnten. Insbesondere die Arbeit der SEKEM Development Foundation (vormals Society for Cultural Development in Egypt) wäre ohne freiwilligen Beitrag nicht denkbar.

In einer Welt wie der derzeitigen rechnet sich soziales Engagement leider nur selten. Damit ist zunächst der wirtschaftliche Aspekt gemeint. Es braucht ein florierendes wirtschaftliches Leben, wo menschliche Entwicklung gedeihen sollen. Es ist klar, dass dies oft zu Zwängen und Konflikten führen kann. Sollte die Idee der Nachhaltigkeit nicht eigentlich althergebrachte kapitalistische Strukturen aufbrechen?

Es gibt auch eine andere Sicht der Dinge. Man sollte sich beizeiten auch daran erinnern, dass die „Ökonomie“ ursprünglich wörtlich das „Wirtschaften“, also das Unterhalten des Hauses (gr. „oikos“) meinte - nicht die Maximierung monetären Gewinns mit allen Mitteln.

SEKEM hat in ihrer Arbeit für ein ganzheitliches Verständnis des Wirtschaftens zwei starke Partner gefunden, die sich jetzt noch mehr engagieren möchten. Wir stellen Sie Ihnen in dieser Ausgabe vor und wünschen den gemeinsamen Vorhaben gutes Gelingen.

Ihre Redaktion

Nachrichten

Triodos, GLS Bank investieren in SEKEM

Ereignisse

70. Geburtstag von Dr. Ibrahim Abouleish

Aus den Firmen

Vom ägyptischen Feld auf Tokyos Laufsteg

Triodos Bank, GLS Bank investieren in SEKEM Initiative

Finanzielle Investitionen in Millionenhöhe unterstützen langfristige Unternehmensentwicklung



Peter Blom (Triodos Bank), Helmy Abouleish (SEKEM) und Thomas Jorberg (GLS Bank)

Anlässlich der Biofach 2007 in Nürnberg kündigten die GLS Bank und die Triodos Bank eine umfassende Ausweitung ihres Engagements für den Ausbau der SEKEM Initiative an. Die beiden Banken beteiligen sich an zukünftigen Investitionen der SEKEM Gruppe. Die Summe der Beteiligung in Form von Aktien beläuft sich auf rund 2,5 Millionen Euro pro Bank. Beide Institute erhalten je einen Sitz im Aufsichtsrat SEKEMs.

Beide Finanzinstitute, die in ihrer Arbeit selbst ganzheitliche

Prinzipien zugrunde legen, sind schon seit mehreren Jahren mit SEKEM verbunden und haben ihren Teil dazu beigetragen, dass SEKEM heute ein gesunder, ganzheitlicher Wirtschaftsbetrieb ist, der während der letzten zehn Jahre exponentiell gewachsen ist.

Helmy Abouleish betonte, er begrüße die neue Form der Zusammenarbeit: „Beide Banken haben sich auf den Bereich „Grünes Geld“ spezialisiert. Das ganzheitliche Konzept ihrer Finanzierungsangebote hat und

Fortsetzung auf Seite 2



wird auch in Zukunft eine zentrale Rolle für uns spielen, denn uns allen geht es um mehr – als nur Geld.“

Thomas Jorberg, Vorstandsvorsitzender der GLS Bank, begrüßte den Einstieg der beiden führenden Banken



Wir sind stolz, dass wir nun direkt mit dem Unternehmen SEKEM verbunden sind.

für ökologische, soziale und nachhaltige Finanzierungen: „Wir sind stolz, dass wir unsere Zusammenarbeit vertiefen und nun auch ganz direkt mit dem Unternehmen SEKEM verbunden sind.“

Peter Blom, Vorstandsvorsitzender Triodos Bank, fügte hinzu: „SEKEM zeigt, dass ein Unternehmen erfolgreich von verschiedenen Partnern getragen werden kann. Gemeinsam ermöglichen wir Wachstum über die Grenzen hinaus.“

Im Laufe des Jahres 2007 sollen nun konkrete weitere Finanzierungspläne verwirklicht werden. So werden GLS



Bank und Triodos Bank in erhöhtem Maße zu

den geplanten Investitionen in Höhe von rund 25 Millionen in den nächsten Jahren beitragen. Die SEKEM

Gruppe verzeichnet seit geraumer Zeit ein durchschnittlich zweistelliges Wachstum und wird daher in den kommenden Jahren verstärkt investieren. Nicht nur Maschinen und Werkzeuge müssen angeschafft werden. Auch die Infrastrukturen auf der SEKEM Mutterfarm werden ausgebaut werden können. Zusätzlich erlauben die erweiterten Mittel eine Aufstockung der Mitarbeiterzahl sowie Investitionen in die Betriebsmittel. Besonders die Firmen ISIS und ATOS werden von dem größeren finanziellen Spielraum profitieren. Jetzt sollen mit den zwei neuen Partnern Investitionen in Herstellungsanlagen, Verpackungsmaschinen, Kühl- und Lagerhallen sowie neue Verarbeitungstechniken für getrocknete und frische Lebensmittel, Kräuter und andere Produkte getätigt werden.

Die beiden Finanzierungspartner sind über die Grenzen Europas seit langem für ihr „grünes“ Engagement bekannt. Die GLS Bank mit Sitz in Bochum und Filialen in Freiburg, Stuttgart, Hamburg und Frankfurt arbeitet bundesweit und finanziert ausschließlich ökologische, soziale und nachhaltige Projekte. Eines der wichtigsten Elemente der Bankarbeit ist die vollständige Transparenz, auch im Kreditbereich.

Die GLS Bank bietet neben den banküblichen Angeboten auch einen speziellen Stiftungs- und Schenkungsbereich. Das Institut finanziert derzeit rund 4.000 Projekte.

Seit der Gründung im Jahr 1980 verfolgt auch die Triodos Bank nachhaltige, soziale und finanzielle Ziele nach dem



„Drei-Wege-Prinzip“: die Berücksichtigung der Interessen von Mensch, Umwelt und Wirtschaft. Sie ist eine innovative, treibende Kraft im nachhaltigen Bankgeschäft mit Standorten in den Niederlanden, Belgien, Großbritannien, Spanien und Deutschland. Die Triodos Bank finanziert Unternehmen, die ökologisch, sozial und kulturell engagiert sind. Seit mehr als 10 Jahren ist das Finanzinstitut auch im Bereich Private Equity tätig. Die Triodos Bank Gruppe finanziert derzeit rund 4.000 Projekte.

Mehr Informationen über die beiden Partner SEKEMs und die Zukunftspläne der neuen Partnerschaft finden Sie unter: www.triodos.com und www.gls.de.

Triodos Bank, GLS Bank, Bijan Kafi

Naturetex jetzt auch fairtrade-zertifiziert

Zertifizierungsprozess für Conytex-Nachfolgerin erfolgreich abgeschlossen

Im Februar wurde SEKEM's Textilfirma Conytex, bzw. ihre Nachfolgerin Naturetex durch die Fairtrade Labeling Organization (FLO) in Bonn als Verarbeiter und Exporteur für fairtrade Baumwolltextilien ausgezeichnet. Damit ist offiziell durch weltweit gültige und vergleichbare Kriterien bestätigt, was SEKEM durch die eigene Zielsetzung schon immer durchgeführt hat: der verantwortungsvolle und faire Umgang mit Mitarbeitern und Lieferanten. Auch in der Kommunikation mit den Kunden wurden die vorbildlichen Sozialleistungen und partnerschaftliche Zusammenarbeit speziell mit den Baumwoll-Bauern schon immer her-

vorgehoben – jetzt kann durch die Auszeichnung mit dem fairtrade Label noch einfacher und glaubhafter dargestellt werden, was dies bedeutet:

Langfristige Abnahmegarantien für die Bio-Bauern zu festgelegten Mindestpreisen, die nicht nur ihre Kosten abdecken, sondern auch Spielraum für die Weiterentwicklung lassen, gerechte Löhne für die Mitarbeiter in der Textilverarbeitung und Arbeitsbedingungen, die im Gegensatz zu den in der Textilindustrie üblichen Umständen nicht auf Ausbeutung sondern auf Möglichkeiten der persönlichen Weiterbildung setzen.



Näher in SEKEMs Firma Naturetex

Die Kriterien von fairtrade für den Anbau und die Verarbeitung können auf der website unter www.fairtrade.net eingesehen werden.

Christina Boecker



Doppeljubiläum markiert neue Herausforderungen

Dr. Ibrahim Abouleish und SEKEM Initiative feiern Geburtstag



Dr. Abouleish zwischen den Mitarbeitern SEKEMs während der Geburtstagsfeierlichkeiten

Dr. Ibrahim Abouleish, Gründer der SEKEM-Initiative und bis heute Vorsitzender der Firmengruppe SEKEM Gruppe, feierte am 23. April 2007 seinen 70. Geburtstag. In diesem Jahr wurde das Ereignis festlich im Rahmen einer öffentlichen Darbietung im Freilichttheater SEKEMs auf der Mutterfarm nahe Bilbeis begangen.

Das Theater war an diesem Tag bis auf den letzten Platz gefüllt.

Hunderte SEKEM- Mitarbeiter, - Schüler und - Auszubildende feierten gemeinsam seinen Ehrentag. Zusätzlich waren zahlreiche Gäste und Freunde aus aller Welt extra für das Ereignis angereist.



SEKEM-Gründer Dr. Ibrahim Abouleish im Kreise seiner Familie

Auf dem Programm stand eine bunte Mischung künstlerischer Darbietungen. Die präsentierten Musik- und Theaterstücke sowie Ehrenbezeugungen der Schüler und Lehrer zeigten auch in diesem Jahr einmal mehr, dass die jahrzehntelange beständige Fortbildungsarbeit in der SEKEM- Schule, den Ausbildungszentren, Farmen und Firmen bishin zur Erwachsenenbildung und den Kulturangeboten reiche Früchte trägt.

Mit dem 70. Geburtstag von Dr. Abouleish jährt sich auch das Bestehen der SEKEM-Initiative zum 30sten Mal. Vor drei Jahrzehnten, 1977, wurde mit dem Rundhaus, das heute das Gästehaus beherbergt, der Grundstein der Initiative gelegt, die in den vergangenen drei Jahrzehnten auf mehr als 6 Firmen mit rund 2.000 Mitarbeitern und zahlreiche Bildungs- und Kulturstätten angewachsen ist. Das Rundhaus beherbergt daher heute neben den Besucherzimmern passend auch einen üppig blühenden, zentral gelegenen Rundgarten, der wie zum Symbol SEKEMs Ursprünge markiert.

Impressionen aus SEKEM

Die Kinder des SEKEM Kindergartens, die auf diesem Bild anlässlich eines Jahresfestes über die Bühne des Amphitheaters von SEKEM ziehen, sind nach Klassengruppen gekleidet. Auch die Schulkinder der SEKEM Schule folgen diesem Brauch.

Ihre „Uniform“ erhält so in jedem Jahr eine andere Farbe, was nicht nur den Alltag in der Klasse und im Schulleben freundlicher gestaltet, sondern auch den Zusammengehörigkeitssinn stärkt. Die Bekleidung unterstützt das Bemühen der Klassenlehrer, das soziale Verhalten in der Klassen positiv zu beeinflussen und Konflikte, die zwischen reicheren und ärmeren Kindern entstehen könnten, zu vermeiden.



Kinder in farbiger Bekleidung des SEKEM Kindergartens

Das Jubiläum markiert in diesem Jahr vor allem die Herausforderungen neuer Projekte. In Grußworten brachten die Gäste daher auch ihre Hoffnung zum Ausdruck, dass die neuen, herausfordernden Projekte ebenso erfolgreich gedeihen mögen, wie alle anderen Aktivitäten der vergangenen 30 Jahre. Vor allem der SEKEM- Universität, die im Herbst eröffnet werden soll, wurde als krönender Abschluss der Bildungsarbeit SEKEMs gutes Gelingen gewünscht.

Die Berufsschüler aus SEKEMs Vocational Training Center schlossen die Feier mit einem bunten Volkstanz ab.

Andreas Lenzen, Bijan Kafi



Vom Ägypten über Italien auf Tokyos Laufstege

Auch SEKEMs Produkte gehen lange Wege, bis sie ihre Abnehmer in aller Welt und vor allem Europa erreichen. Manchmal sind die Wege besonders lang.

Angebaut auf den Feldern von SEKEMs demeter-Bauern im Nildelta, wird die Baumwolle zu flauschigem Baumwollstoff gewebt und von Naturetex (vormals Conytex) an das Atelier Stimamiglio in Italien verschickt.

Dort werden aus dem weichen Webstoff, der bisher hauptsächlich für kuschelige Babydecken verwendet wurde, modische Damenjacken entwickelt. Am 5. und 6. April werden sie jetzt unter der Marke „Nathu“ auf den Laufstegen der Modenschau im „Tokyo Midtown“ präsentiert.

Naturetex' Mitarbeiter erwarten gespannt die Nachfrage der Designer-Einkäufer nach Mode aus biologischer Baumwolle.

Christina Boecker



ELIANT unterstützt biologisch-dynamische Landwirtschaft

Ab sofort kann man online auf der Homepage www.eliand.eu seine Stimme für die Aktion ELIANT abgeben. Die neue Initiative hat es sich zur Aufgabe gemacht, das Gewicht der angewandten anthroposophischen Arbeit auf europäischer Ebene zu fördern. Auch demeter international ist als Erstunterzeichner in dem Aktionsbündnis vertreten. SEKEM produziert seit Jahren nach demeter-Standards und unterstützt so den biologisch-dynamischen Anbau. EU-Gesetzgebung ist daher auch für SEKEM und ihre Zulieferer von Bedeutung.

Die Unterschriftensammlung dient der Unterstützung und rechtlichen Sicherung von Initiativen angewandter Anthroposophie in Europa. Diese ist für Europa wichtig: für die Verfügbarkeit und Weiterentwicklung der Anthroposophischen Medizin, der Demeter Lebensmittel, der Waldorferziehung, der Heilpädagogik und anderer Initiativen der angewandten Anthroposophie.

Die Träger der Europäischen Allianz von Initiativen angewandter Anthroposophie / ELIANT setzen sich seit Jahren in Brüssel für die rechtliche Sicherung dieser Aktivitäten ein. Die Allianz ist nun bemüht, diesem Einsatz mit demokratischen Mitteln durch das



Italienische Mode - jetzt aus Naturetex-Baumwolle

Sammeln von 1 Million Unterschriften das notwendige politische Gewicht zu verleihen. Dieses ist notwendig, weil z.B. Demeter International in Folge der EU-Vitaminverordnung für Säuglingsnahrung die Vertriebslaubnis verloren hat, da die Demeter Richtlinie die künstliche Vitaminisierung nicht erlaubt, diese aber durch die EU Richtlinie gefordert ist. Auch für die Verkehrsfähigkeit anthroposophischer Arzneimittel in der EU braucht es eine spezifische Form der Registrierung die der Herstellungs- und Wirkungsweise anthroposophischer Arzneimittel gerecht wird. Diese will ELIANT zur Anerkennung verhelfen, indem durch die gesammelten Unterschriften „kritische Masse“ demonstriert wird.

ELIANT, Bijan Kafi



Impressum:

Herausgeber: SEKEM, Egypt
Die Redaktion von SEKEM Insight dankt allen Korrespondenten, die an dieser Ausgabe mitgewirkt haben.

Redakteure:
Christina Boecker, Bijan Kafi,
Natascha Floride

Kontakt:
SEKEM-Insight
c/o Sekem Holding
P.O.Box 2834, El Horreya,
Heliopolis, Cairo, Egypt
insight@sekem.com